Miscanthus - Plantage

Lingelbach Selzam

www selzam de

intelligente energie

Eine gute Sache für die Umwelt!

Die Auswirkungen des Klimawandels und die explodierenden Energiepreise erfordern ein konsequentes Umdenken in unserem allgemeinen Umweltverhalten und der Energieversorgung.

Die Familien Lingelbach und Selzam haben sich daher vorgenommen, mit der Anpflanzung eines Miscanthusfeldes einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, zur Forcierung des Anbau`s und des Einsatzes erneuerbarer Energien in unserer Region sowie zur Reduzierung der Kohlendioxydbelastung zu leisten.

www selzam de
intelligente energie

Kurzinformation über den Miscanthus-Anbau

1. Allgemein
Miscanthus x giganteus ist ein ausdauerndes Gras und wird bis zu 4 m hoch. Der Spross stirbt über Winter ab. Es stammt ursprünglich aus Asien (siehe Züchtung). Gefahr der Auswinterung im 1. Jahr nach der Pflanzung.

2. Ansprüche an Standort und Boden
Anbau in den Maisanbauzonen 1 bis 3; bis max. 700 m ü.NN. Lange Vegetationsperioden. Böden mit guter Wasserversorgung, keine Staunässe, keine verdichteten Böden.

3. Fruchtfolge
Nicht nach Grünlandumbruch pflanzen. Dauerkultur, die bis zu 20 Jahre genutzt werden kann.

4. Bodenvorbereitung
Ca. 20 cm tief pflügen, mit der Egge (2x) aufgelaufene Unkräuter bekämpfen. Auch Pflanzung in Frässtreifen möglich.

5. Pflanzung
- Pflanzung vorgezogener Pflanzen Mitte Mai, 1 Pflanze/m²
- Auslegen von Rhizomen im Herbst oder Frühjahr, 1-4 Rhizome/m²
- Reihenabstand an die mechanische Unkrautbekämpfung (Hackgerät) anpassen,
- Pflanztiefe: 5 cm auf leichten Böden, 1-2 cm auf schweren Böden,
- Bewässerung bei trockener Witterung bis Setzlinge angewachsen sind

6. Düngungsform in kg/ha
Im ersten Jahr (= Pflanzjahr) keine Düngung (Gefahr der Auswinterung), zweites und folgende Jahre: N=30-50, P_2O_5=30-50, K_2O=50-100, Gülle fördert den Wiederaustrieb, aber Vorsicht mit Gülle über Blätterteppich am Boden.

selzam www.de
intelligente energie

Kurzinformation über den Miscanthus-Anbau

7. Unkrautbekämpfung
Miscanthus ist im 1. Jahr konkurrenzschwach und bedarf der Unkrautbekämpfung. Unkraut im Keimblattstadium bekämpfen. Striegeln ist in jungen Beständen möglich; vorsichtiges Hacken mit Maishackgeräten. Die chemische Bekämpfung erfolgt nach der Pflanzung. Im Frühjahr des 2. Standjahres - falls nötig - letzte Unkrautbekämpfung durchführen.

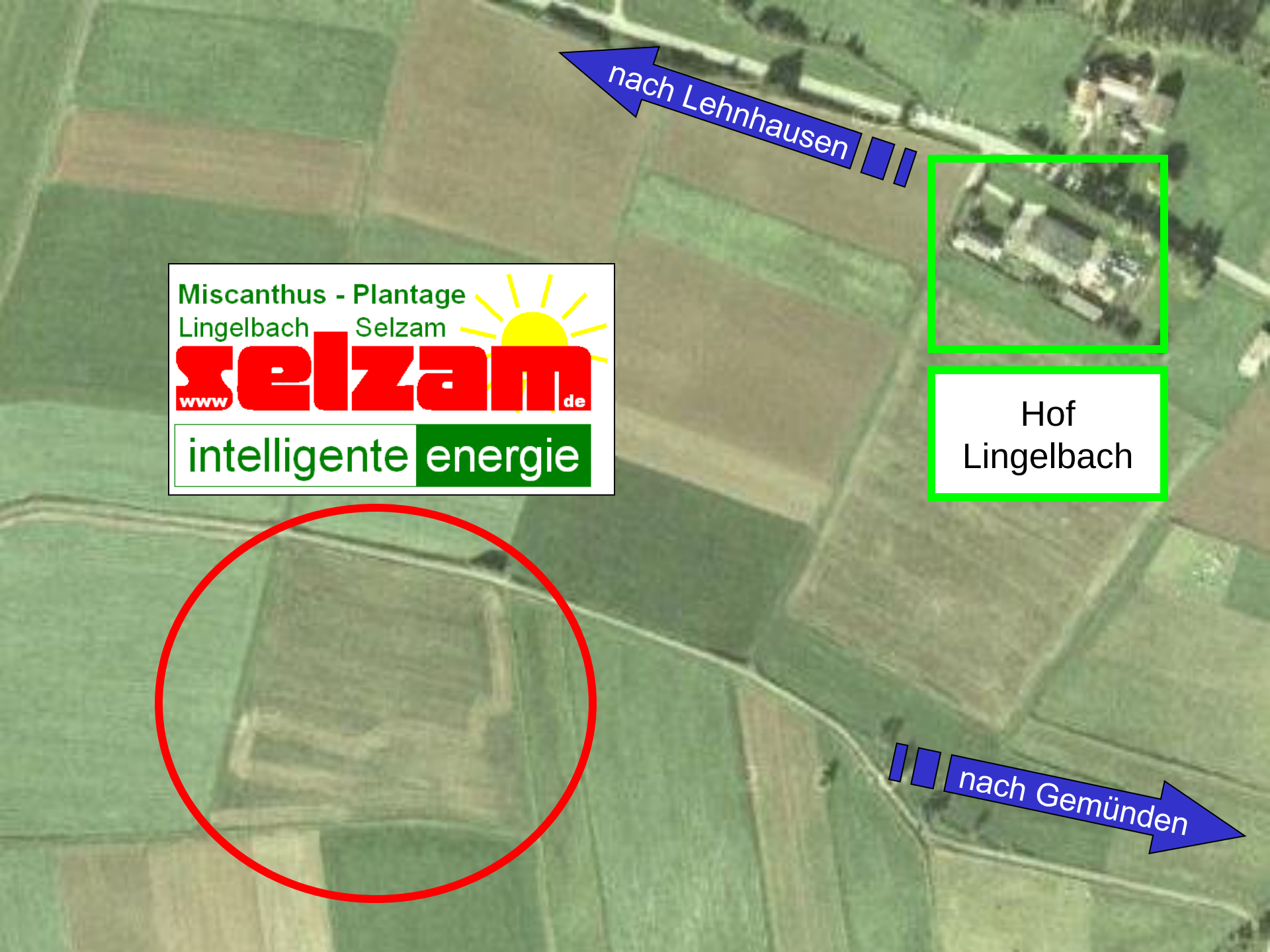
8. Krankheiten, Schädlinge
Bisher keine Bedeutung; in den abgereiften Beständen überwintern Nützlinge wie z.B. Marienkäfer und Florfliegen.

9. Ernte
Im 1. Jahr findet keine Ernte statt. Ab dem 2. Jahr wird möglichst spät, jedoch vor dem Wiederaustrieb (März / April) bei Feuchtegehalten unter 20 % geerntet. Das Ernteverfahren muß mit den Abnehmern abgesprochen werden, Häcksel- oder Ballenlinie. Maishäcksler und Quaderballenpressen funktionieren problemlos. Die Erträge liegen je nach Standort bei 15 bis 25 t TM/ha, auf sandigen Standorten bei 8-11 t TM/ha.

10. Verwendung
•Bauindustrie: Leichtbeton, Putz, Estrich, Dach- und Schüttdämmung, Fenster- und Türrahmen, Dachdeckung
•Automobilindustrie: Lenkräder, LKW-Leichtbau, Ölbinder
•Zellstoffindustrie: Papier, Pappe, Verpackungsmaterial
•Gartenbau: Torfersatz, Einstreu, Blumentöpfe
•Energie: Verbrennung, Vergasung, Verflüssigung

11. Rodung
•Nach der Ernte pflügen und Einsaat einer Kunstwiese;
•Häufiger Schnitt:
•zweimaliges grubbern im Sommer:

selzam www de
intelligente energie


nach Lehnhausen
Miscanthus - Plantage
Lingelbach Selzam
www selzam de
intelligente energie
Hof
Lingelbach
nach Gemünden

Miscanthus-Pflanzaktion Gemünden/Wohra

- Plantage "Lingelbach/Selzam"
- Ortslage Gemünden "Sauhecke"
- Pflanzdatum 18.04.2007
- bepflanzte Fläche 2,25 ha
- eingebrachte Menge ca. 22.500 Miscanthusknollen
- Wetterlage erst saukalt, aber dann tagsüber schön sonnig
- gepflanzt mit Maschine von Christian Höhle, Vöhl-Basdorf

www selzam de
intelligente energie

Miscanthus-Pflanzaktion Gemünden/Wohra

das Pflanzteam:

Birgit Höhle , Christiane Ohm Vöhl-Basdorf

Tina Grosch, Julia Lingelbach Gemünden

und der „Bademeister vom A-Team“

das Serviceteam:

Wilfried Ligelbach, Thorsten Grosch, Jens Bornmann Gemünden

das Knollenteam:

Anja Mattheis, Petra Lingelbach, Marianne u. Wolfgang Selzam Gemünden

3 Mann vom „A-Team" Frankenberg

das Marketing-Nachwuchsteam:

Kim Mattheis u. Marvin Grosch Gemünden

Marianne Selzam bei der Knollenauslese

Das A-Team bei der Arbeit

Die intellegente Energie am Haken !

Das Serviceteam beim Wassernachschub

Der Nachwuchs beim strategischen Marketing

Und noch mehr Wasser

Der Maschinist in seinem Element

Und zwischendurch eine Brotzeit im stehen

Der Organisator bestimmt das Timing

Volle Konzentration ist angesagt

Im Hintergrund das Hohe Lohr mit TV-Turm

Chefin Birgit gibt die Order

Die Pflanzung ist vollbracht !

Noch mal ein großes Gruppenfoto

Alles o.k. für den Rücktransport?

Die unendliche Weite der Miscanthus-Plantage